

## Der beste Maurer Österreichs ist gekürt!

Utl.: Erich Habetswallner aus Oberösterreich gewinnt den 19. Bundeswettbewerb der Jungmaurer im Bauwirtschaftszentrum Oberösterreich in Lachstatt =

Wien (PWK733) - Ihr ausgezeichnetes fachliches Können und ihr fundiertes theoretisches Wissen stellten die heimischen Jungmaurer beim diesjährigen Bundeswettbewerb unter Beweis, der von Mittwoch bis heute Mittag im Bauwirtschaftszentrum Oberösterreich in Lachstatt bei Linz über die Bühne ging. Die besten 24 österreichischen Maurernachwuchskräfte traten zu diesem Bundesentscheid an, der bereits zum neunzehnten Mal abgehalten wurde. Als Sieger kürten die Juroren schließlich Erich Habetswallner, Lehrbetrieb: Firma Hütter & Wagner Gesellschaft mbH & Co (Oberösterreich). Er ist damit der Jahr-gangsbeste der über 4000 österreichischen Maurerleh-linge. Den 2. Platz holte sich Bernhard Fritsch, Lehrbetrieb: Gebrüder Oitner Bauges.m.b.H. (Salzburg). Auf dem 3. Platz landete Gerhard Humer, bei der Firma Ing. Martin Humer GmbH & Co. KG (Oberösterreich) ex aequo mit Alois Fessl, bei der Firma Baumeister Ing. Paul Thurnberger (Salzburg).

Sowohl im praktischen als auch im theoretischen Aufgabenteil zeichneten sich die angetretenen Wettbewerbsteilnehmer durch überdurchschnittliche Qualifikation aus. Das hohe Niveau der gebotenen Leistungen machte für die Jury die Entscheidung über den Bundessieg keineswegs einfach. Bundesinnungsmeister Johannes Lahofer, der heute Mittag die Siegerehrung vornahm, zeigte sich vom fachlichen Wissen und handwerklichen Können des Berufsnachwuchses beeindruckt. Lahofer betonte dabei insbesondere die qualifizierte Ausbildung und die möglichen Berufschancen des Maurers. So werden etwa 30 % der Baubetriebe von einem Baumeister geleitet, der den Weg zur Berufsberechtigung über die Lehre schaffte.

Ein Vergleich der Lehrlingsentschädigung in den 15 gängigsten Lehrberufen zeigt, dass Maurerlehrlinge zu den absoluten Spitzenverdienern zählen. So liegt die derzeitige kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung mit

- im 1. Lehrjahr: 8.568,25 ÖS (623,76 €)
- im 2. Lehrjahr: 12.848,10 ÖS (933,95 €)
- im 3. Lehrjahr: 17.136,45 ÖS (1.245,83 €) pro Monat

vielfach doppelt so hoch wie in anderen Berufen.

Österreichweit erlernen rund 4.000 junge Fachkräfte den Beruf Maurer. Dass diese Ausbildung keine Sackgasse darstellt, beweist die vielfältige und attraktive Weiterbildungspalette. Über Fachakademien, Bauhandwerker- und Werkmeisterschulen bieten sich Aufstiegschancen zum Polier, Bautechniker oder Bauleiter, wobei bei besonderer Eignung und außergewöhnlichem Fleiß sogar der Weg zur Baumeisterprüfung und zur selbständigen Ausübung des Baumeisterberufes offen steht. (MH)

Rückfragehinweis: Wirtschaftskammer Österreich

Bundesinnung Bau  
Dipl.Ing. Dr. Andreas Kropik  
Tel.: (01) 718373715  
Fax: (01) 50105-263  
e-mail: [presse@wko.at](mailto:presse@wko.at)  
<http://www.wko.at/Presse>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER  
VERANTWORTUNG DES AUSENDERS \*\*\*

OTS0188 2001-10-12/13:23

121323 Okt 01

Link zur Aussendung:

[http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20011012\\_OTS0188](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20011012_OTS0188)